



## Ein Fest für die Bewohner

### SKM weihte nach zwei Jahren Bauzeit sein neues Wohnhaus ein

VON STEPHAN PROPACH

**Troisdorf.** Im Stadtteil Friedrich-Wilhelms-Hütte haben elf Menschen und Familien, die sonst wohl schwerlich auf dem Wohnungsmarkt Erfolg gehabt hätten, eine neue Bleibe gefunden. Vermieter ist der SKM, der katholische Verein für soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis. Am Freitag wurde der Bau mit Bewohnern und Unterstützern eingeweiht.

„Endlich zu Hause“, zitierte die SKM-Vorstandsvorsitzende Monika Bähr bei der Einweihung NRW-Bauminister Karl-Josef Laumann. Nicht die zahlreichen Ehrengäste stünden im Mittelpunkt der Veranstaltung, sondern die neuen Bewohner. „Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen, dass Sie sich hier wohl fühlen“, sagte Bähr. Der Stadt dankte sie für die Möglichkeit, das



Elf Wohnungen umfasst das neue Gebäude. Die Bewohner sind bereits eingezogen. Foto: Propach

1200 Quadratmeter große Grundstück an der Donawitzstraße günstig erwerben zu können. Bähr dankte zudem Mitarbeitern und Vorstandskollegen im SKM für den Einsatz. Die Politik forderte sie auf, sich weiterhin gegen die Wohnungslosigkeit einzusetzen. Sie sei neben

dem Hunger das zweite große Armutsproblem.

Mit dem Bau auf dem zuvor von einer Baufirma genutzten Grundstück hatte der SKM im Herbst 2017 begonnen. Rund zwei Millionen kostete das Haus. An Wohnungsbaumitteln der NRW-Bank flossen 1,3 Millionen

Euro, 385 000 Euro kamen vom Meister-Gerhard-Fonds des Erzbistums, weiteres Geld stellte der Wolfgang-Overath-Fonds zur Verfügung. Die elf Wohnungen wurden barrierefrei gebaut. Insgesamt entstanden 669 Quadratmeter Wohnfläche. Die Bewohner waren nach zwei Verschiebungen Anfang November eingezogen. Zwei Sozialarbeiterinnen aus dem Fachdienst „Keine Kinder im Obdach“ werden im Haus noch Räume beziehen, um den Bewohnern zur Seite stehen zu können.

Bürgermeister Klaus-Werner Jablonski sagte, er sehe in dem Gebäude eine Aufwertung des Straßenzuges und eine Bereicherung. Er wies auf die Nähe von Schule, Bahnhof und Bushaltestelle im Quartier hin. Auf der Wiese hinter dem Haus fehle noch ein Baum. „Das kriegen wir noch hin“, versprach er.

## SKM eröffnet Wohnhaus auf der Hütte

Soziales Miteinander in Troisdorf



Klaus-Werner Jablonski, Bürgermeister der Stadt Troisdorf, dankte dem SKM für dessen Engagement. Fotos: Stadt

Um Menschen, die auf dem freien Wohnungsmarkt kaum eine Chance haben, kümmern sich die Stadt Troisdorf und der Katholische Verein für soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis (SKM) auch mit einem neuen Wohnhaus des SKM auf der Hütte.



Monika Bähr, Vorsitzende des SKM (mit Blumenstrauß), und Gäste auf der Gartenseite des neuen Hauses.

Die Stadt Troisdorf kaufte dazu ein rund 1200 Quadratmeter großes Grundstück, im Herbst 2017 startete der SKM den Bau des Gebäudes.

Es verfügt über elf barrierefreie Wohnungen, einen Gemeinschaftsraum mit Küche und einen kleinen Bürotrakt. Zum 1. November 2019 sind die Bewohner eingezogen. Sie werden von zwei Sozialarbeiterinnen betreut, zusätzliche ehrenamtliche Unterstützung ist dem SKM willkommen.

Bürgermeister Klaus-Werner Jablonski dankte dem SKM für den großen sozialen Einsatz und erinnerte in seiner kurzen Ansprache daran, dass es in unserer Gesellschaft Menschen gibt, deren Leben so verläuft, dass sie

Hilfsangebote wie das des SKM benötigen, etwa, wenn die Familie als soziales Netz wegfällt. Monika Bähr, die Vorsitzende des SKM Rhein-Sieg, dankte der Stadt für den Kauf des Grundstücks sowie allen weiteren Beteiligten sowie allen weiteren Beteiligten, darunter den ausführenden Ingenieuren sowie Handwerkern und nicht zuletzt der Fußball-Ikone Wolfgang Overath, dessen Fonds ebenfalls Geld beisteuert. Weitere Mittel (1,3 Millionen Euro) kamen von der NRW-Bank, der Meister-Gerhard-Fonds des Erzbistums Köln gab 385.000 Euro. Das neue Haus ist auch ein wesentlicher Beitrag, um zu verhindern, dass Kinder in Obdachlosenunterkünften leben müssen.



Alexander Biber, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses der Stadt Troisdorf, Vizebürgermeister Rudolf Eich, Wolfgang Overath sowie Georg Becker (SKM) und Willi Bennerscheidt (SKM).